

errants dans les promenades publiques et dans les fonds particuliers, entièrement clos, tels que jardins et vergers. Les chats ainsi capturés pourront être réclamés par leurs propriétaires, pendant 48 heures, contre paiement des frais de fourrière. Passé ce délai, ils devront être abattus. 2. L'institution d'un impôt sur les chats. Chaque chat ayant payé l'impôt devra recevoir une plaque fixée à un collier; les chats ne les portant pas pourront être tués ou leurs propriétaires amendés.

Art. 35 ter. Le canton subsidie: Par 10 à 20 pour cent des frais d'établissement: 1. La création de haies en charme ou aubépine, hautes de 1 m. 50 et larges 80 centimètres au moins. 2. La création de refuges buissonnants par plantation d'essences appropriées sur une surface d'au moins un are, à condition que ces plantations s'exécutent à proximité des vignes, jardins ou vergers, et sur présentation de pièces justificatives en règle.

**Vernichtung unserer Singvögel.** Wiederholt ist auf die Gefährlichkeit der *Rabenkrähe* aufmerksam gemacht worden, welche zur Brutzeit den Bestand der Kleinvögel in ganz bedenklicher Weise dezimiert. Ich fand auch dieses Jahr wieder mehrere durch diesen Buschklepper vernichtete Nester und Bruten des Buchlinken im botanischen Garten in Bern, also in einem relativ kleinen Bezirke. Von 6 mir bekannten Buchlinkenbruten ist keine einzige aufgekommen. Entweder fand ich die Nester zerstört am Boden oder nach Ausschlüpfen der Jungen ausgeraubt. Dem unheimlichen Treiben der Krähe, die bei Tagesanbruch in den Aulagen jeden Busch und jeden Baum mit peinlicher Sorgfalt absucht, wird leider immer noch viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Zur Brutzeit ist die Rabenkrähe neben der Katze entschieden der schlimmste Feind unserer Kleinvögel. Für die Offenbrüter wird sie geradezu zum Verhängnis. Ein in einer städtischen Parkanlage hausendes Krähenpaar richtet viel grösseres Unheil an als sämtliche in einem weiten Bezirk sich aufhaltender Sperber.

Karl Daut.



## Vom Büchertisch.



**Brehms Tierleben.** Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt, sowie 13 Karten. Vierte, vollständig neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. Band IX: Die Vögel. Neubearbeitet von William Marshall, vollendet von F. Hemptmann und O. zur Strassen. Vierter Teil. Mit 85 Abbildungen im Text und 40 Tafeln. Leipzig und Wien, Bibliographisches Institut, 1913. In Halbleder gebunden 12 Mark.

Der vorliegende Band bildet den Schluss der vierbändigen Abteilung „Vögel“. Er enthält die noch übrigen Vogelfamilien, die sämtlich die Ordnung „Sperlingsvögel“ mit den Unterordnungen „Schreivögel“ und „Singvögel“ bilden.

Nebst der Beschreibung einer Reihe von fremdländischen Vogelarten, wie z. B. der farbenprächtigen *Paradiesvögel*, finden wir hier alles Wissens-